



der Eppendorfer



DAHLER & COMPANY
IMMOBILIEN

BÜRO EPPENDORF

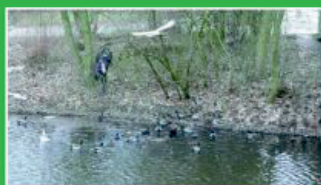
Eppendorfer Baum 20 | 20249 Hamburg
Telefon 040.48 09 24 25 | Fax 040.48 09 25 99
eppendorf@dahlercompany.de

Mehr Informationen auf Seite 9



EPPENDORFER GEFRAGT
Was ist Dein
Frühjahrswunsch?

Seite 6



EPPENDORFER TRÄUME
Ich habe
etwas gesehen...

Seite 3

TREFFPUNKTE UND TERMINE

EBV-NACHRICHTEN

EBV-Sprechstunde

Jeden **1. Mittwoch** im Monat in der Zeit von **17.00 bis 18.30 Uhr** oder vereinbaren Sie bitte telefonisch einen Termin mit uns (Telefonnummern der Vorstandsmitglieder siehe Seite 4)

Mitglieder- versammlung

11. März siehe nebenstehend
8. April Herr Kolb: MARTINlerLeben

Eppendorfer Stammtisch

Am **26. März** ab 19.00 Uhr im WSAP, Isekai 12

Bowling

Brigitte Schildt, Tel. 513 33 34
Am **18. März** um 14.00 Uhr U-Bahn Hamburger Straße / Wagnerstr., Preise pro Spiel Euro 2,00 und Leihschuhe Euro 2,20. **Gäste sind herzlich willkommen.**

Wandern

Maria Lorenz/Günther Wegener, Tel. 490 52 03. Am **24. März** um 9.00 Uhr U-Bahnhof Kellinghusenstraße. Kostenbeitrag 2,- € zzgl. Fahr- und Essengeld. **Gäste sind herzlich willkommen.**

Rufnummern

Polizeiwache 42 86 52 310
Vattenfall – Meldung defekter Straßenbeleuchtung 63 96 23 55
Waste-Watcher – Die Hotline für Verschmutzungen 25 76 11 11
EBV 46 96 11 06
Anzeigen 43 25 89-0
Gefahr-Schäden auf Gehwegen und Straßen usw. melden! – Zentrales Tiefbauamt 42 80 40 oder an Wegewart Herrn Seegers Mo-Fr 7-9 + 14-15.30 42804 - 61 37

Eine Skaterbahn gewinnt Gestalt

In der ersten Sitzung des Regionalausschusses für Eppendorf-Winterhude am 28. Januar war die neue Skateranlage in Eppendorf Gegenstand der Darstellung und der Diskussion mit Eppendorfer Bürgern. In der Loo-gestraße, nahe dem Loo-geplatz, hinter dem Fahrradstellplatz und an den Bahndamm der Hoch- und Untergrundbahn heranreichend, soll sie vor der Sporthalle entstehen. Ein Betonbunkerfundament wird in eine Rampen- und Gefällelage eingearbeitet, so dass schwingungsvolles Gleiten möglich wird. Ihre Lage ist, anders als zunächst geplant, nicht am Iseplatz, sondern näher zum Bahnhof Kellinghusenstraße gerückt worden. Die Anlage soll über einen Fußweg hinter dem Fahr-

radstellplatz erreicht werden.

Zahlreiche und nahe liegende Fragen tauchten auf: Gibt es weniger Fahrradstellplätze? Wer sorgt für Reinigung? Gibt es eine sanitäre Entsorgungsanlage? Wird Lärmbelästigung zu erwarten sein?

870 qm groß wird die Skateranlage werden. Herr Bezirksamtsleiter Rösler erläuterte: der Fahrradstellplatz wird nicht reduziert; Lärm wird kaum stören, denn es fehle der Gebäude-Echo-Effekt, wie am Marie-Jonas-Platz; und der Verkehrslärm übertöne. Über die Sanitäranlage werde nachgedacht, ebenso wie über einen nächtlichen Schutz für die Anlage.

Bald wird die Planung weitergehen mit der Hoffnung auf baldi-

ge Verwirklichung. Das Abendblatt berichtete hierzu in einer Notiz am 2. Februar.

Beschwerden über Fußsteigmängel gab es aus Winterhude. Aber auch wir Eppendorfer haben Probleme mit Gehwegplattenschwund und steigenden Baumwurzeln. Gibt es denn keinen genügend festen Belag? Ein Sand-Lehmgemisch werde bei Reinigungsarbeiten fortgefegt, und Stolperfallen mehrten sich. Herr Rösler verfolgte die Diskussion aufmerksam und empfahl, sich an Wegewart oder Bezirksamt selbst zu wenden.

Unterzeichner erinnert sich, dass man früher gestampfte Schlacke verwendete, die war fest.

P.N.

Euthanasie - ein schreckliches Verbrechen im Nationalsozialistischen Staat

Die Feierstunde des Gedenkens im Bezirksamt am 27. Januar war diesem Thema gewidmet. Kaum noch erinnern sich die heutigen Bürger daran, dass durch das Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses von 1934 für die nationalsozialistischen Machthaber ein Instrument geschaffen worden war, "unwertes" Leben von Menschen, die sich von der Volksgemeinschaft als unwürdig abhoben, zu vernichten oder zu beschneiden. Geisteskranke, darunter zahlreiche Kinder, gingen den Weg in den Tod durch Verhungern oder tödliche Chemikalien oder wurden zwangssterili-

siert. Ein grauenvolles Szenario, von dem die Öffentlichkeit nur erfuhr, dass hier Maßnahmen zur Gesunderhaltung der rassistisch wertvollen Volksgemeinschaft getroffen werden mussten.

Frau Wiedemann erinnerte in ihrer Begrüßungsansprache an dieses Grauen, das erst lange Zeit nach Kriegsende 1945 aufgearbeitet worden ist. Gerade in Hamburg boten die Alsterdorfer Anstalten, heute Stiftung Alsterdorf, Zugriffsmöglichkeiten bei den dort untergebrachten geistig behinderten Menschen, auch wenn nicht alle Opfer wurden. Unheilbare hatten oft den Gna-

dentod zu erleiden. Heute wissen nur wenige, dass die Nazis auch politisch Schwachsinnige in den Euthanasiebereich einbezogen!

Pastor Prof. Dr. Hanns-Stephan Haas von der Stiftung Alsterdorf warnte in seinem Vortrag vor der Verdrängung der Erinnerung. Durch sie bleiben die Verbrechen der Vergangenheit gegenwärtig als Tatsache. So kann der Mensch der Gegenwart mit Erfolg gegen eine Wiederholung kämpfen.

Euthanasie gab es nicht nur in Deutschland, sie war auch vor 1933 nicht unbekannt. Sie ist im NS-Staat Instrument geworden. Es muss in der Erinnerung blei-

Einladung zur Mitgliederversammlung

**Montag, den 11. März 2013 um 19.00 Uhr
im Alster-Canoe-Club, Ludolfstrasse 15**

**Neue Mobilitätskonzepte für Hamburg / neue Mobilitätsstandorte in Eppendorf
Die Hamburger Hochbahn stellt ihre Ideen und Planungen für unseren Stadtteil vor.
Wir werden mit den Verantwortlichen über die Planungen sprechen.**

Gäste sind herzlich willkommen!



trostwerk
andere bestattungen

Erikastraße 42, HH Eppendorf
www.trostwerk.de
040 / 43 27 44 11

ben, auch wenn es schwer ist, mit ihr ins Reine zu gehen. Die Alsterdorfer Anstalten haben lange gebraucht, klar zu sagen, hier war nur Unrecht.

Anschließend berichtete die Schwester einer Betroffenen, Frau Antje Kosemund, von ihrer als geisteskrank eingestuft fröhlichen kleinen Schwester, die erst in Alsterdorf gelebt hatte und später in Wien nach Hungerqualen getötet worden war. Aus dem Buch "Sperlingskinder" lasen sie und Sylvia Wempner. Erst in diesem Jahrhundert hat der Psychiaterverband ein Schuldbekenntnis abgeben.

Umrahmt wurde diese Veranstaltung durch elektrische Gitarrenmusik mit Abi Wallenstein. Waren es Kindertotenlieder? P.N.

Bessere Sicherheit auf Eppendorfs Straßen

Das war eines der Themen in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr und Verbraucherschutz am 29. Januar.

Absenkungen von Fußsteigen u. a. in der Eppendorfer Landstraße, eine Querungshilfe (Einengung der Fahrbahn) in der Schedestraße und Winterschädenbeseitigungen im Loogestieg, im Schrammsweg und im Salomon-Heine-Weg sollen Barrieren und Schlaglochfallen abbauen. In der Schedestraße müsste aber dann der "Zebrastreifen" weg, weil hier eine 30km-Zone ist. Muss

das sein? fragte die Fraktion der Grünen.

Um Raser auf den Straßen im Bezirk zu warnen, sollen zwei "Dialogdisplays" an Gefahrenpunkten installiert werden. Es sind Geräte, die die gefahrene Geschwindigkeit dem Autofahrer anzeigen. Eine Koppelung mit "Star"kästen ist allerdings nicht vorgesehen, es soll vorgewarnt werden. In Altona gibt es solches Gerät bereits (in der Stresemannstraße). Der deutsche Name: "Temposys-Gerät".

P.N.

Besichtigung der Ausstellung "Eine Wohnung für uns"

Termin: 18. März 2013 um 17.30 Uhr im Museum der Arbeit

Ort: gegenüber vom U-/S-Bahnhof Barmbek, Haupteingang des Museumsgebäudes.

Günstige Mieten für Wohnungen sind nicht nur ein Problem unserer Zeit. Seit 100 Jahren ist es akut. Hohe Preise für

hoch herrschaftliche Wohnungen konnten die meisten Hamburger nicht erwirtschaften. Was tun? Sich "zusammen tun" in Wohnungsbaugenossenschaften, bei denen kein Investor/Immobilienbesitzer hohen Profit erstrebte. Kosten entsprechende Mieten ermöglichten ein günstiges Wohnen. Dazu

wollen wir in der Ausstellung Näheres erfahren. Ein akutes Problem mit Geschichte und der Antwort, wie man es lösen kann.

Anmeldung bei Peter Niemeyer, Tel: 48 36 96 oder schriftlich: Husumer Straße 37, 20249 Hamburg, Preis inkl. Museumseintritt € 7,50. P.N.

Ich habe etwas gesehen

Plötzlich war alles anders: Alle Autofahrer hielten sich an die Verkehrsregeln! Alle parkten so wie es sein sollte. Kein Auto stand mehr an den Straßenecken und versperrte Fußgängern und Radfahrern den

Weg. Auch hielt niemand in der 2. Reihe, um mal "schnell" etwas zu erledigen, ein- oder auszuladen. Man fuhr einfach vorschriftsmäßig! Nicht mehr zu schnell, schon gar nicht bei "spätgelb oder gar rot" über die

Kreuzung. Nein, es war alles so wie es eigentlich sein sollte!

Auch die Fahrradfahrer fuhren wieder, sofern vorhanden, auf den Fahrradwegen, jeder auf der richtigen Seite. Bis auf die Mütter mit kleinen Kindern fuhr niemand mehr auf den Bürgersteigen. Dort wo keine Radwege waren, wurde auf der Straße gefahren. Autofahrer nahmen Rücksicht. Und das Tollste: In der Dunkelheit wurde wieder mit Licht gefahren!

In den Parks wurde nicht mehr gerast, sondern lieber mal gebremst, um die Spaziergänger und Kinder nicht zu gefährden!

Hier tollten auch keine Hunde mehr frei herum. Alle liefen ordnungsgemäß an der Leine. Nur auf den dafür ausgewiesenen Flächen bekamen sie ihren erforderlichen Auslauf. Wie selbstverständlich wurden die "Hinterlassenschaften" aufgenommen und ordentlich beseitigt.

Ja, ich sah eine eigentlich ganz normale Welt. Menschen die sich rücksichtsvoll verhielten. Und nun bin ich gespannt, wovon ich in der nächsten Nacht träumen werde!

HK

Osterbrunch. Made by Dorint



Am Ostersonntag von 12.00 bis 14.30 Uhr bringen wir den Frühling auf den Tisch und verwöhnen Sie zum Fest mit saisonalen kalten und warmen Leckereien. Ei, eil Wer mag da noch widerstehen?

36,- € pro Person

Kinder bis 6 Jahre sind unsere Gäste. Kinder bis 12 Jahre zahlen nur die Hälfte.

Dorint · Hotel · Hamburg-Eppendorf
Martinistraße 72 · 20251 Hamburg-Eppendorf
Tel.: +49 40 570150-0 · Fax: +49 40 570150-100
E-Mail: info.hamburg@dorint.com

www.dorint.com/hamburg

Sie werden wiederkommen.

INHALT

Eppendorfer Bürgerverein

Termine	2
Besichtigung „Eine Wohnung für uns“	3
Glückwünsche, Kontakte	4 + 5
Bericht des Vorstands 2012	8

Eppendorf im Gespräch

Eppendorfer im Gespräch	6
Leserbriefe	12

Eppendorfer Termine

Kirchliche Nachrichten	10
Veranstaltungen	11

Und sonst noch...

Feierstunde des Gedenkens	2
Ich habe etwas gesehen...	3
Aufnahmeantrag	4
Bilderrätsel	4
Sitzungsprotokolle	2, 5 + 9
Risikoversorge	7
19 Jahre Alma Hoppe	12

MOTTO

Zitat von Oscar Wilde :
Wenn man über eine Sache nicht redet, ist sie nicht geschehen. Wenn wir sie in Worte kleiden, geben wir den Dingen Wirklichkeit.

IMPRESSUM

der Eppendorfer

Herausgeber:
Eppendorfer Bürgerverein v. 1875
Schedestraße 2, 20251 Hamburg,
Tel. 040/46 96 11 06.
EBV1875@t-online.de
Redaktionsteam: Thomas Domres, Brigitte Schild, Anja Dunkel, Peter Niemeyer, Heinz Körschner.
Anzeigen und Herstellung: A&C Druck und Verlag GmbH Gerhard Balazs, Waterlooahain 6-8, 22769 Hamburg, Tel. 040/43 25 89-0, Fax -50,
eppendorfer@auc-hamburg.de
Anja Dunkel 43 25 89 19
dunkel@auc-hamburg.de
Druck: net(t)print, Sternstr. 68, 20357 Hamburg, Tel. 040/42 10 69 69, info@netprint.de

Erscheinungsweise: monatlich zum Monatsbeginn. Auflage z. Z. 5.000 in Abonnement und Ausgabe. Jahresabonnement 24,- Euro. Für Mitglieder des EBV im Mitgliedsbeitrag enthalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Bei Veröffentlichung von Zuschriften wird nur presserechtliche Verantwortung übernommen.

Sie sind umgezogen oder haben eine neue Bankverbindung?
Bitte informieren Sie uns!



Wir gratulieren zum Geburtstag

März

- 10.03. Jan-Tobias Behnke
- 15.03. Arnim Silwar
- 15.03. Dieter Grutz
- 17.03. Willi Große
- 17.03. Barbara Hilcken
- 19.03. Hartmut Gietzelt
- 20.03. Hiltrud Kadow
- 20.03. Torsten Jacobsen
- 20.03. Walter Westphäling
- 20.03. Werner Mick
- 21.03. Ute Kaminski
- 21.03. Willy Masuch
- 24.03. Jorge Erik Jr. Anwander
- 27.03. Helga Mühlhausen
- 27.03. Gisela Schättiger
- 28.03. Käthe Stindtmann
- 28.03. Annegret Pingel
- 30.03. Waltraud Treff

April

- 02.04. Margitta Jacobsen
- 03.04. Werner Krebs
- 03.04. Elfriede Carl
- 03.04. Klaus Middelhaue
- 04.04. Hans-Helmut Homann
- 05.04. Ilse Schröder
- 05.04. Martin Wolffheim
- 05.04. Sabine Rosenthal
- 06.04. Christel Bibiza
- 06.04. Gabriele Griep
- 07.04. Günter Weibchen
- 09.04. Anja Dunkel

Wir trauern um Ingeborg Brandt

Heinickestrasse
Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen

Bilderrätsel des Monats März



Wo finden Sie dieses Bildnis?

Der Eppendorfer verlost unter allen Einsendern je 1x2 Theaterkarten, 1x Überraschung sowie ein Buch. Bitte senden Sie Ihre Lösung bis zum 15.03.2013 an: A&C Druck und Verlag GmbH, Waterlooahain 6-8, 22769 Hamburg. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bilderrätsellösung und Gewinner der Februar-Ausgabe

Hegestraße 23 im ersten Stockwerk

Die Gewinner sind
A. Höhne, C. Bosch und H. Mühlhausen.

Herzlichen Dank für Ihre zahlreichen Postkarten!

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Sie freuen sich über einen Artikel in unserem Heft? Oder Sie ärgern sich über Alltägliches in Ihrer Umgebung?

Schreiben Sie uns unter dem Stichwort „Leserbriefe“, was Sie bewegt! Sie erreichen uns unter:
Redaktion@EBV1875.de



Eppendorfer Bürgerverein von 1875

Schedestr. 2
20251 Hamburg
Tel. 46 96 11 06

www.info-ependorf.de → den Link »Bürgerverein« klicken.
Unter www.der-ependorf.de können Sie auch in zurückliegenden Ausgaben unseres Magazins der »Eppendorfer« nachlesen.

E-Mail-Adressen nach Themen:
Vorstand@EBV1875.de
Redaktion@EBV1875.de

Bankverbindung:
Commerzbank
BLZ 200 400 00
Konto-Nr. 32/58 001
IBAN: DE 42 2004 0000 0325 8001 00
BIC:

VORSTAND:

1. Vorsitzender: Thomas Domres
Christoph-Probst-Weg 23 • 20251 Hamburg
0170/413 26 88 • T.Domres@EBV1875.de

2. Vorsitzender: Günter Weibchen
Wildermuthring 96 • 22415 Hamburg
040/520 82 63 • G.Weibchen@EBV1875.de
Festsausschuss, Ausfahrten, Polizeikontakt

1. Schriftführerin: Brigitte Schildt
Brabandstraße 57 • 22297 Hamburg
040/513 33 34 • B.Schildt@EBV1875.de
Korrespondenz, Redaktionsausschuss

2. Schriftführerin: Monika Körschner
Nissenstraße 16 • 20251 Hamburg
040/48 17 50 • M.Koerschner@EBV1875.de
Protokolle, Festsausschuss

Schatzmeister: Helmut Thiede
Ohlsdorfer Str. 15 • 22299 Hamburg
040/460 44 96 • H.Thiede@EBV1875.de
Rechnungswesen, Abwicklung des Zahlungsverkehrs, Kartenverkauf für Reisen + Ausfahrten

Beisitzer:
Heinz Körschner
Nissenstr. 16 • 20251 Hamburg
040/46 47 46
Redaktionsausschuss, besondere Anlässe

Heinz Lehmann
Am Kaiserkaai 47 • 20457 Hamburg
040/48 17 50 • H.Lehmann@EBV1875.de

Irene Müller
Heider Straße 11 • 20251 Hamburg
040/48 84 43 • I.Mueller@EBV1875.de
Festsausschuss

Peter Niemeyer
Husumer Straße 37 • 20249 Hamburg
040/48 36 96 • besucht Bezirksversammlungen, Redaktionsausschuss

Zugewählte Beisitzer:
Ernst Wüsthoff
Griesstraße 45 • 20535 Hamburg
0171/81 777 88 • E.Wuesthoff@EBV1875.de
besondere Anlässe

Herma Rose
Eppendorfer Landstr. 154 • 20251 Hamburg
040/48 72 05 • Kommunales + Glückwünsche

... und zum Glück gibt es noch viele helfende Hände...

Der Vorstand ist dankbar für aktive Mithilfe zur Erledigung der gestellten Aufgaben. Engagement und Fachverstand werden gern angenommen. Sagen Sie uns, wo Sie helfen können und wollen – ohne gleich in den Pflichtenkalender des Vorstands eingebunden zu sein.

MITGLIED WERDEN

Ich beantrage die Aufnahme in den Eppendorfer Bürgerverein

Name, Vorname _____

Wohnort/Straße _____

Beruf _____ e-Mail _____ Geb.Dat. _____

Ehe-/Lebenspartner _____ Geb.Dat. _____

Telefon privat _____ mobil / tagsüber _____

Aufnahmegebühr* € _____ Beitrag _____ Eintrittsdatum _____

Datum _____ Unterschrift _____

*) Mindestgebühr: Aufnahmegebühr ab € 3,00 / mtl. Beitrag ab € 2,00 / Paare ab € 3,00

EINZUGSERMÄCHTIGUNG Ich ermächtige Sie bis auf Widerruf, meinen Beitrag

halbjährlich jährlich von meinem Konto einzuziehen.

Geldinstitut _____ BLZ _____

Konto-Nummer _____ IBAN: _____

Datum _____ Unterschrift _____

Rezept im März

Porree-Eintopf

Zutaten für 4 Personen:

- 5 Stangen Porree
- 2 geräucherte Mettwurstchen oder Kochwürste
- 250 g durchwachsener Speck
- 1 EL Öl
- 2 EL Tomatenmark (kl. Dose)
- 1 /4 ltr. Gemüsebrühe
- 4 EL Dosenmilch (nach Bedarf)

Zubereitung

Porree putzen, waschen und in Ringe schneiden. Mettwurstchen enthäuten (Kohlwurst nicht) und in Würfel schneiden, ebenfalls den Speck. Im erhitzten Öl den Speck anbraten, den Porree und die Mettwurstwürfel 15 Min. darin dünsten. Tomatenmark mit Gemüsebrühe und ggfs. Dosenmilch verrühren und dazugeben. Das Gericht ca. 5 Min. bei schwacher Hitze garen. Dazu schmecken Salzkartoffeln.

Gutes Gelingen. Brigitte.

Und wieder Hindenburg

In der Bezirksversammlung am 14. Februar war sein Straßename wiederum Streitthema. Man könnte meinen, zu viel der Ehre für einen Reichspräsidenten, dessen Ehre (Bürgerschaft) doch in Hamburg gerade in Frage gestellt wird.

Die Kontroverse betraf einen neuerlichen Kompromiss-Vorschlag von SPD- und FDP-Fraktion, die Hindenburgstraße (nur) zwischen Südring und Jahning in Otto-Wels-Straße umzubenennen in Erinnerung an einen SPD-Politiker, der sich noch im März 1933 vehement öffentlich gegen Hitler ausgesprochen hatte. Die Grünen-Fraktion bestand auf der Tilgung

Hindenburgs als Straßename. SPD und FDP blieben mit ihrem eingeschränkten Antrag erfolgreich, der so auch den Senat erreichen wird.

Zuvor hatten auch Alsterdorfer Bürger kontroverse Stellungnahmen zu diesem Thema abgegeben.

Ein aktuelles Problem bleibt die Frickestraße. Hier soll der Haushaltsausschuss prüfen, ob eine Finanzierung aus bezirklichen Mitteln für eine gesamte Asphaltierung möglich ist; die CDU-Fraktion hielt Bedenken vor.

Im Eppendorfer Moor soll es informative Erläuterungstafeln geben. P.N.

Immobilien vermittelt man nicht, indem man viele Worte verliert.

Sondern indem man Vertrauen gewinnt.



Mein Name ist Dirk Schmütsch. Und Ihre Immobilie liegt mir am Herzen. Wenn Sie eine Immobilie in und um Eppendorf suchen oder verkaufen wollen, bin ich der richtige Ansprechpartner für Sie. Persönlich. Kompetent.

Besuchen Sie mich online oder rufen Sie mich einfach an!

ONLINE www.schmuetsch-immobilien.de

TELEFON 040 / 43 27 57 60



WOLFFHEIM IMMOBILIEN



Welche Fragen haben Sie ?

Eigentümer-Sprechstunde

Mittwoch, 6. März, 17-19 Uhr

Wir beraten Sie zu allen Immobilien-spezifischen Themen und beantworten Ihre Fragen - kostenlos und unverbindlich.

Ihr Immobilien-Partner in HH-Eppendorf

Telefon 460 59 39
Email info@wolffheim.de
Eppendorfer Landstraße 32
www.wolffheim.de



Bestattungsinstitut St. Anshar

Adolf Imelmann & Sohn

GmbH & Co. KG

Bestattungen sind Vertrauensaufträge

Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht

ACHTUNG NEUE ANSCHRIFT

Sierichstraße 32 • 22301 Hamburg-Winterhude

Tel. 040 / 270 09 21 • Fax 040 / 270 68 10 • www.imelmann-bestattungen.de

Sie fragen sich:

Wer macht uns denn mal schnell die Zeitung fertig?

Egal ob Stadion-, Vereins- oder Hochzeitszeitung

Wir natürlich!

Ihre Zeitung in wenigen Stunden digital produziert!



DRUCKE · KOPIEN · DIGITALE KUNST

ESPLANADE 20 · 20354 HAMBURG

TELEFON 040 · 35 35 07 · FAX 040 · 34 50 38 · EMAIL: CITY@NETPRINT.DE

Spezial Bereiche

Messung nach BGV A3

»jura« Kaffeemaschinen Kundendienst

Biologische Elektroinstallation

ELEKTROTECHNIK
WOLFGANG LAY



Haus-, Gewerbe- und Industrie-Installation Beleuchtungsanlagen
Biologische Installation · Beratung - Verkauf - Service

Mit unserer Erfahrung in Ihre Zukunft

Alsterdorfer Straße 208
22297 Hamburg
www.wlay.de

Tel. 040 514 97 5-0
Fax 040 514 97 540
info@wlay.de

BESTATTUNGSINSTITUT

ERNST AHLF



Breitenfelder Straße 6
20251 Hamburg
Tag- und Nachruf 48 32 00

Was ist Dein Frühjahrswunsch?



Cornelius, keine drei, wünscht sich ein Polizeiauto und seine Mutter Samira wünscht sich "ganz viele Stunden mit der Familie und gut gelaunte Kinder".



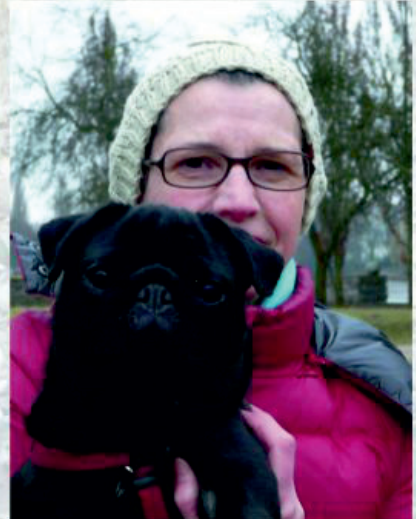
Marlene (im Mai 3 Jahre) wünscht sich mit ihrer Mutter Marlene "länger auf diesem Spielplatz zu sein".



Savannah, 3 Jahre: ich wünsche mir ein Villy-Pferd! (Papa wollte nicht mit aufs Bild!)



Giovanni wünscht sich ganz viel Sonne!



Irene und ihr Hund Emma wünschen sich Wärme!



Joost (1 Jahr und 5 Monate) samt Mutter Uta, die sich "ein gesundes Baby und einen warmen Sommer wünscht!".



Simon (der im September 3 wird) ist wohl geraten, mit vollem Munde spricht er nicht! Und sein Bruder Joris (4 Jahr alt) wünscht sich "einen blinkenden Roboter, ein Pfeil und ein Ridder".

Risikovorsorge: „Frauen müssen Lücken schließen“

Unisex war Ende 2012 eines der meist gehörten Worte. Seit dem 21. Dezember muss jeder Versicherungsvertrag für Männer und Frauen gleiche Beiträge enthalten. Der bisherige sogenannte Risikoausgleich, mit dem zum Beispiel berücksichtigt wurde, dass Frauen statistisch durchschnittlich fünf Jahre länger leben als Männer, entfällt. „Der Eppendorfer“ sprach mit **Lucas Kostka**, Individualkunden-Berater mit Schwerpunkt Vorsorge bei der Hamburger Sparkasse in Eppendorf, über das Thema Risikovorsorge.

Die Haspa hat kürzlich eine repräsentative Umfrage unter 800 Hamburgern zur Risikoabsicherung gemacht. Was sind die Erkenntnisse?

Lucas Kostka: Eine Haftpflicht- und eine Hausratversicherung sind quasi Pflichtversicherungen, das wissen die Menschen. Bedenklich ist, dass viele Hamburger das Risiko der Berufsunfähigkeit so gering schätzen oder einfach ignorieren. Es ist schon tragisch genug, wenn man krankheits- oder unfallbedingt dauerhaft arbeitsunfähig wird. Aber wenn dann auch noch finanzielle Schwierigkeiten hinzukommen, kann das zum Problem für die ganze Familie werden.

Wie hoch ist denn das Risiko?

Jedes Jahr müssen laut Deutscher Rentenversicherung Bund rund 180.000 Arbeitnehmer aus gesundheitlichen Gründen ihre berufliche Tätigkeit aufgeben. Hauptursache sind mit fast 40 Prozent psychische Beschwerden. Danach folgen mit fast 15 Prozent Erkrankungen des Bewegungsapparates, also von Skelett, Muskeln und Bindegewebe, sowie mit 13 Prozent Krebs. Neben den physischen und psychischen Folgen von Erkrankung und Berufsaufgabe gibt es die laufenden finanziellen Belastungen in der Folge. Das kann kaum jemand aus seinen Rücklagen bestreiten. Deshalb sagen auch Verbraucherschützer, dass eine Berufsunfähigkeitsversicherung "wichtig für alle" ist.

Was sind denn sonst die wichtigsten Versicherungen der Hamburger?

Die Top 3 bei den Versicherungen sind die Haftpflicht- mit 75, die Hausrat- mit 65 und die Unfallversicherung mit 53 Prozent. Es folgen die Rechtsschutz-

mit 34 sowie die Auslandsreise-Berufsunfähigkeits- und Krankentagegeldversicherung mit jeweils 30 Prozent. Nur ein Viertel der Befragten verfügt über eine private Krankenzusatzversicherung, 15 Prozent haben eine Risiko-Lebens- und 8 Prozent eine Handyversicherung.

Mit den Unisex-Tarifen zahlen jetzt Männer und Frauen dieselben Beiträge. Sorgen sich denn auch beide Geschlechter gleichermaßen um ihre Risikoabsicherung?

41 Prozent der Befragten machen sich häufig oder gelegentlich Gedanken, ob sie ausreichend gegen allgemeine Lebensrisiken wie Unfälle und Krankheiten abgesichert sind. Wenn man sich die Ergebnisse nach Geschlechtern anschaut, stellt man fest: Risikovorsorge ist Frauen wichtiger als Männern. Besonders für einkommensstarke Frauen zwischen 18 und 39 Jahren ist dies mit 60 Prozent ein wichtiges Thema, bei Männern hingegen nur für 40 Prozent. Dieses Ungleichgewicht der Geschlechter setzt sich bis ins Alter fort: In der Gruppe der über 50-Jährigen beschäftigen sich 50 Prozent der Frauen, aber nur 30 Prozent der Männer mit dem Thema Risikovorsorge.

Woran liegt das?

Frauen bekommen die Kinder und nehmen meist eine Auszeit. Wenn sie wieder einsteigen, fangen sie häufig in Teilzeit an. Das führt natürlich dazu, dass weniger Geld für Risiko- und Altersvorsorge zur Verfügung steht. Deshalb sollten besonders Frauen privat vorsorgen, damit Lücken geschlossen werden.

Wie groß ist denn die Lücke? Gibt es da Erkenntnisse?

Das hängt von der individuellen



Lucas Kostka, Individualkunden-Berater mit Schwerpunkt Vorsorge

Hamburger Sparkasse
Individualkunden-Center
Eppendorf · Klosterstern 5
Tel.: 040 3579-9244

E-Mail: lucas.kostka@haspa.de

Situation ab. Teilweise sind Frauen stark unterversorgt. Was man nicht vergessen darf: Nur Kapitallebensversicherungen, die vor 2005 abgeschlossen wurden, haben eine steuerfreie Ausschüttung. Für andere müssen bei der Berechnung Steuern und Sozialversicherungsbeiträge abgezogen werden. Wer es genau wissen will, sollte einen Termin abmachen und mit seinen Unterlagen vorbeikommen.

Mit Hilfe unserer Spezial-Software VorsorgeOptimierer können wir dann feststellen, wie groß die individuelle Lücke ist und wie diese geschlossen werden kann. Eine kostenlose rund zehnteilige Vorsorgedokumentation können Sie anschließend mit nach Hause nehmen. Dann haben Sie alles Schwarz auf Weiß und können noch einmal in Ruhe darüber nachdenken, wie Sie vorgehen wollen.

Haspa
Hamburger Sparkasse

Risikovorsorge: „Frauen müssen Lücken schließen“

Unisex war Ende 2012 eines der meist gehörten Worte. Seit dem 21. Dezember muss jeder Versicherungsvertrag für Männer und Frauen gleiche Beiträge enthalten. Der bisherige sogenannte Risikoausgleich, mit dem zum Beispiel berücksichtigt wurde, dass Frauen statistisch durchschnittlich fünf Jahre länger leben als Männer, entfällt. „Der Eppendorfer“ sprach mit **Lucas Kostka**, Individualkunden-Berater mit Schwerpunkt Vorsorge bei der Hamburger Sparkasse in Eppendorf, über das Thema Risikovorsorge.

Die Haspa hat kürzlich eine repräsentative Umfrage unter 800 Hamburgern zur Risikoabsicherung gemacht. Was sind die Erkenntnisse?

Lucas Kostka: Eine Haftpflicht- und eine Hausratversicherung sind quasi Pflichtversicherungen, das wissen die Menschen. Bedenklich ist, dass viele Hamburger das Risiko der Berufsunfähigkeit so gering schätzen oder einfach ignorieren. Es ist schon tragisch genug, wenn man krankheits- oder unfallbedingt dauerhaft arbeitsunfähig wird. Aber wenn dann auch noch finanzielle Schwierigkeiten hinzukommen, kann das zum Problem für die ganze Familie werden.

Wie hoch ist denn das Risiko?

Jedes Jahr müssen laut Deutscher Rentenversicherung Bund rund 180.000 Arbeitnehmer aus gesundheitlichen Gründen ihre berufliche Tätigkeit aufgeben. Hauptursache sind mit fast 40 Prozent psychische Beschwerden. Danach folgen mit fast 15 Prozent Erkrankungen des Bewegungsapparates, also von Skelett, Muskeln und Bindegewebe, sowie mit 13 Prozent Krebs. Neben den physischen und psychischen Folgen von Erkrankung und Berufsaufgabe gibt es die laufenden finanziellen Belastungen in der Folge. Das kann kaum jemand aus seinen Rücklagen bestreiten. Deshalb sagen auch Verbraucherschützer, dass eine Berufsunfähigkeitsversicherung "wichtig für alle" ist.

Was sind denn sonst die wichtigsten Versicherungen der Hamburger?

Die Top 3 bei den Versicherungen sind die Haftpflicht- mit 75, die Hausrat- mit 65 und die Unfallversicherung mit 53 Prozent. Es folgen die Rechtsschutz-

mit 34 sowie die Auslandsreise-Berufsunfähigkeits- und Krankentagegeldversicherung mit jeweils 30 Prozent. Nur ein Viertel der Befragten verfügt über eine private Krankenzusatzversicherung, 15 Prozent haben eine Risiko-Lebens- und 8 Prozent eine Handyversicherung.

Mit den Unisex-Tarifen zahlen jetzt Männer und Frauen dieselben Beiträge. Sorgen sich denn auch beide Geschlechter gleichermaßen um ihre Risikoabsicherung?

41 Prozent der Befragten machen sich häufig oder gelegentlich Gedanken, ob sie ausreichend gegen allgemeine Lebensrisiken wie Unfälle und Krankheiten abgesichert sind. Wenn man sich die Ergebnisse nach Geschlechtern anschaut, stellt man fest: Risikovorsorge ist Frauen wichtiger als Männern. Besonders für einkommensstarke Frauen zwischen 18 und 39 Jahren ist dies mit 60 Prozent ein wichtiges Thema, bei Männern hingegen nur für 40 Prozent. Dieses Ungleichgewicht der Geschlechter setzt sich bis ins Alter fort: In der Gruppe der über 50-Jährigen beschäftigen sich 50 Prozent der Frauen, aber nur 30 Prozent der Männer mit dem Thema Risikovorsorge.

Woran liegt das?

Frauen bekommen die Kinder und nehmen meist eine Auszeit. Wenn sie wieder einsteigen, fangen sie häufig in Teilzeit an. Das führt natürlich dazu, dass weniger Geld für Risiko- und Altersvorsorge zur Verfügung steht. Deshalb sollten besonders Frauen privat vorsorgen, damit Lücken geschlossen werden.

Wie groß ist denn die Lücke? Gibt es da Erkenntnisse?

Das hängt von der individuellen



Lucas Kostka, Individualkunden-Berater mit Schwerpunkt Vorsorge

Hamburger Sparkasse
Individualkunden-Center
Eppendorf · Klosterstern 5
Tel.: 040 3579-9244

E-Mail: lucas.kostka@haspa.de

Situation ab. Teilweise sind Frauen stark unterversorgt. Was man nicht vergessen darf: Nur Kapitallebensversicherungen, die vor 2005 abgeschlossen wurden, haben eine steuerfreie Ausschüttung. Für andere müssen bei der Berechnung Steuern und Sozialversicherungsbeiträge abgezogen werden. Wer es genau wissen will, sollte einen Termin abmachen und mit seinen Unterlagen vorbeikommen.

Mit Hilfe unserer Spezial-Software VorsorgeOptimierer können wir dann feststellen, wie groß die individuelle Lücke ist und wie diese geschlossen werden kann. Eine kostenlose rund zehnjährige Vorsorgedokumentation können Sie anschließend mit nach Hause nehmen. Dann haben Sie alles Schwarz auf Weiß und können noch einmal in Ruhe darüber nachdenken, wie Sie vorgehen wollen.

Haspa
Hamburger Sparkasse

DAHLENER & COMPANY

IMMOBILIEN

BÜRO EPPENDORF

Eppendorfer Baum 20 | 20249 Hamburg

Telefon 040.48 09 24 25 | Fax 040.48 09 25 99

eppendorf@dahlercompany.de

Außenalster-West: Citynahes Wohnen immer beliebter

Weitläufige Grünanlagen, eine gute Infrastruktur, die Nähe zum Wasser und zur Innenstadt zeichnen die Hamburger Stadtteile westlich der Alster (Eppendorf, Hoheluft-Ost, Rotherbaum, Harvestehude) aus und machen diese Wohnlagen für eine anspruchsvolle Klientel besonders attraktiv. Für Immobilien in diesen Lagen besteht daher ein stetiger Nachfrageüberhang, was sie zu beständigen Wertanlagen mit einem kontinuierlichen Wachstum macht.

Westlich der Alster lässt sich bei allgemeiner Betrachtung eine starke Nachfrage nach Eigentumswohnungen, die entweder als Kapitalanlage oder zur Eigennutzung gedacht sind, feststellen. Diese hohe Nachfrage liegt im demographischen Wandel begründet: Die Bevölkerung wird immer älter und entsprechend hoch im Kurs stehen Immobilien in innerstädtischer

Lage aufgrund ihrer attraktiven Wohnlagen und ihrer guten Infrastruktur.

Trotz der ungebrochen hohen Nachfrage nach Eigentumswohnungen an der westlichen Alster hat die Preissensibilität der Kunden zugenommen. Käufer sind inzwischen nicht mehr bereit, hohe Liebhhaberpreise für Immobilien zu zahlen. Dies führt häufig zu längeren Vermarktungszeiten, da die Verkäufer von Immobilien in sehr guten Lagen hohe Verkaufspreise realisieren möchten und dafür längere Vermarktungszeiten ihrer Wohnungen in Kauf nehmen. Eigentumswohnungen im Kaufpreissegment bis EUR 650.000,-, welche zu marktgerechten Preisen angeboten werden, erfuhren hingegen im Vergleich zum Jahr 2011 deutlich kürzere Vermarktungszeiten, da hier der Anlageaspekt für potentielle Erwerber überwiegt.

In unserer derzeitigen Kundenkartei von Immobiliensuchenden schauen wir auf ein konkretes Potenzial, welches derzeit kein entsprechendes Objektangebot im Markt findet. Blickt man auf die einzelnen Stadtteile, so lässt sich die enorme Stärke unserer Nachfragesituation wie folgt darstellen:

Stadtteile	Suchinteressenten*
Rotherbaum	356
Harvestehude	521
Eppendorf	539
Hoheluft-Ost	422

*Suchinteressenten im Preissegment zwischen EUR 250.000,- bis EUR 850.000,-

Bei der Betrachtung des Immobilienmarktes westlich der Alster im ersten Halbjahr 2012 im Preissegment über EUR 500.000,- fällt auf, dass lediglich die Teilmärkte Eppendorf und Rotherbaum im Vergleich zum selben Zeitraum des Jahres 2011 höhere Transaktionszahlen aufweisen. Für die Stadtteile Harvestehude und Hoheluft-Ost war ein Rückgang der Verkäufe zu verzeichnen.

Westlich der Alster wechselten 68 gehobene Eigentumswohnungen den Besitzer, davon mit 31 Transaktionen, fast die Hälfte im Stadtteil Harvestehude. Dennoch zeigte sich die Verkaufssituation auch hier mit einem Minus von 11,4 % leicht rückläufig (Vergleichszeitraum erstes Halbjahr 2012 zu 2011). Die meisten verkauften Eigentumswohnungen lagen bei einem Kaufpreis zwischen EUR 500.000,- bis EUR 750.000,-. In diesem Preissegment verdoppelten sich die Transaktionen nahezu.

Grund dafür waren höhere Verkaufszahlen durch Neubauprojekte und das generell gestiegene Preisniveau für Eigentumswohnungen. Die daraus resultierenden höheren Gewinnspannen erleichterten Eigentümern die Entscheidung zum Verkauf ihrer Immobilien.

Im Stadtteil Hoheluft-Ost gab es im Bereich der Eigentumswohnungen im ersten Halbjahr 2012 den stärksten Rückgang bei den Transaktionen, besonders im Preissegment zwischen EUR 500.000,- bis EUR 750.000,-.

Grundsätzlich ist festzustellen, dass sich Eigentümer oftmals aufgrund der derzeitigen, unsicheren Finanzlage ungern von ihren Immobilien trennen. Zum anderen finden Käufer oft kein ihren Wünschen entsprechendes Angebot an geeigneten Immobilien. Somit bestimmt die Suche nach einer neuen Immobilie in der Regel den Zeitpunkt für den Verkauf des eigenen Objektes.

Das REMEMBER®-Zimmer im KunstGenuss

KunstGenuss überrascht dieses Jahr seine Kundinnen und Kunden mit einem REMEMBER®-Zimmer.

Immer wenn die Kalendersaison vorbei ist, stellt sich für Petra von Schmude, Inhaberin von KunstGenuss, die Frage, wie sie die Räume, in denen von Juli bis Februar Kalender gezeigt werden, in der kalenderfreien Zeit nutzen kann. So gab es schon schöne Ausstellungen zu sehen und auch Mobiles kamen in den leeren Räumen sehr gut zur Geltung. "In diesem Jahr wollte ich etwas ganz Anderes machen und hatte Anfang Januar das Bedürfnis nach kräftigen Farben und Sehnsucht nach dem Frühling", so Petra von Schmude. Und so war es für sie naheliegend, sich das Programm der Firma REMEMBER® genau anzuschauen, um dann festzustellen, dass die klaren Formen und bunten Farben hervorragend zum KunstGenuss passen würden. Innerhalb von nur 3 Wochen wurde dann im KunstGenuss das REMEMBER®-

Zimmer eingerichtet. Ein schön gedeckter Tisch steht im Mittelpunkt:

Tischläufer in Frühlingsfarben (€ 19,50) mit farblich abgestimmten Platztellern aus Ahornholz (€ 14,-), Müslischalen (€ 11,90), Bechern (€ 9,90), Frühstücksbrettchen (€ 7,50) und Servietten (20 Stck € 3,00) zeigen, welche Wirkung mit wenigen farbigen Akzenten erreicht werden kann. Ergänzt wird das Sortiment durch Tablett, Tischsets, Geschirrtücher, Schürzen, Papphocker und form- und farbschöne Papierkörbe. Spiele für die ganze Familie runden das Programm ab.

Das unverwechselbare Design macht gute Laune und ist ein perfektes Geschenk für sich selbst und für andere. Überzeugen Sie sich und besuchen Sie das REMEMBER®-Zimmer im KunstGenuss.

KunstGenuss Hegestieg 14
Tel. 46071250 **Öffnungszeiten**
Mo – Fr 10 – 19, Sa 10 – 18 Uhr.

Wir haben uns den Frühling in's Haus geholt!



Die frischen Farben und klaren Formen der Firma REMEMBER® bringen Spaß, machen gute Laune und Lust auf den Frühling. Ob Spiele, Kaffeebecher oder zahlreiche andere Alltagsgegenstände für Tisch, Küche und Wohnen – es findet sich für jeden das passende Geschenk. Machen Sie anderen oder sich selbst eine Freude!

Bis Ende Juni zeigen wir in unserem „REMEMBER®-Zimmer“ eine Auswahl der mit vielen Designpreisen ausgezeichneten Produkte der Firma REMEMBER®. Besuchen Sie uns und lassen Sie sich von der Farbenpracht inspirieren. Wir freuen uns auf Sie!

KUNST
GENUSS

KunstGenuss: Hegestieg 14 / Ecke Hegestrasse, 20249 Hamburg
Telefon: 0 40 / 46 07 12 50, Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

GOTTESDIENSTE

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannis-Eppendorf

Ludolfstraße 66 · 20249 Hamburg
Telefon 040 / 47 79 10

Werktags: 8.00 Uhr Morgenmette – **3. März** 10.00 Uhr Gottesdienst, Pastor Barth – **10. März** 10.00 Uhr Evangelische Messe, Pastor Hoerschelmann – **17. März** 10.00 Uhr Evangelische Messe, Pastor Hoerschelmann – **20. März** 19.00 Uhr Gottesdienst, Pastor Knauer – **24. März** 10.00 Uhr Evangelische Messe, Pastor Knauer – **28. März** 20.00 Uhr Tag der Einsetzung des Heiligen Abendmahles, anschl. Gebetsnacht, Pastor Knauer – **29. März** 8.00 Uhr Trauermette, Pastor Knauer, 10.00 Uhr Tag der Kreuzigung des Herrn, Gottesdienst mit allg. Beichte, Pastor Hoerschelmann, 14.30 Uhr Passionsandacht zur Todesstunde Jesu, Pastor Hoerschelmann, 18.00 Uhr Andacht zur Grablegung Pastor Knauer – **30. März** 8.00 Uhr Trauermette, Pastor Knauer, 21.00 Uhr Feier der Osternacht, Pastor Hoerschelmann – **31. März** 10.00 Uhr Tag der Auferstehung des Herrn, Evangelische Messe, Pastor Knauer – **1. April** 10.00 Uhr Evangelische Messe, Pastor Knauer

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Martinus-Eppendorf

Martinistraße 33, 20251 Hamburg, Telefon 040 / 48 78 39

3. März 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Pastorin Müsse – **10. März** 10.00 Uhr Predigtgottesdienst, Sabine Burke – **17. März** 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Pastorin Wenn – **24. März** 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Pastorin Wenn – **28. März** 19.30 Uhr Feierabendmahl, A. Holst + Team – **29. März** 10.00 Uhr Predigtgottesdienst, Pastorin Müsse – **31. März** 6.00 Uhr Osterfrühgottesdienst m. d. Vorbe-

reitungsteam, 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Pastorin Wenn – **1. April** 11.00 Uhr Familiengottesdienst, Pastor Thomas

St. Markus - Hoheluft

Heider Straße 1, 20251 Hamburg, Telefon 040 / 420 19 48

1. März 9.00 Uhr Kinderandacht, Pastor M. Dülge – **2. März** 10.30-12.00 Uhr Kinderkirche, A.-M. Seggewies und Team – **3. März** 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Pastor F. Puckelwald – **8. März** 9.00 Uhr Kinderandacht, Pastor M. Dülge – **10. März** 10.00 Uhr Predigtgottesdienst, Pastor M. Dülge – **15. März** 9.00 Uhr Kinderandacht, Pastor M. Dülge – **17. März** 10.00 Uhr Predigtgottesdienst, Pastor M. Dülge, Predigt op Plattdüüsch: Gerd Spiekermann – **22. März** 9.00 Uhr Kinderandacht, Pastor M. Dülge – **24. März** 10.00 Uhr Predigtgottesdienst, Diakonin S. Simon und Diakon J. Stölting (Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahres 2013 stellen sich vor) – **25. März** 19.00 Uhr Passionsandacht – **26. März** 19.00 Uhr Passionsandacht – **27. März** 19.00 Uhr Passionsandacht – **28. März** 19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Pastor M. Dülge – **29. März** 10.00 Uhr Predigtgottesdienst, Pastorin Dr. W. Bähnk – **31. März** 5.30 Uhr Osterfrühgottesdienst mit anschl. Osterfrühstück, Pastorin Dr. W. Bähnk, 10.00 Uhr Predigt-

gottesdienst, Pastor M. Dülge – **1. April** 10.00 Uhr Familiengottesdienst, Pastorin Dr. W. Bähnk

Hauptkirche

St. Nikolai am Klosterstern

Harvestehuder Weg 118, 20149 Hamburg, Tel. 040 / 44 11 34-0

3. März 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Wein), Hauptpastor und Probst J.H. Claussen, 11.30 Uhr Familienkirche, Pastor M. Schneider und Team – **6. März** 18.00 Uhr Passionsandacht zum Passionszyklus von Oskar Kokoschka - Domenkrönung, Pastor M. Schneider – **10. März** 10.00 Uhr Gottesdienst, Pastor C. Jaeger – **13. März** 18.00 Uhr Passionsandacht zum Passionszyklus von Oskar Kokoschka - Christus am Kreuz, Pastor M. Watzlawik – **17. März** 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Traubensaft), Vikarin Dr. Reingard Wollmann-Braun – **20. März** 18.00 Uhr Passionsandacht zum Passionszyklus von Oskar Kokoschka - Der Weg ins Grab, Pastor M. Schneider – **24. März** 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Wein), Pastor M. Watzlawik – **28. März** 19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Wein), Pastor M. Watzlawik – **29. März** 10.00 Uhr Gottesdienst, Hauptpastor und Probst J.H. Claussen – **30. März** 23.15 Uhr Osternacht mit Abendmahl (Wein), Pfarramt St. Nikolai – **31. März** 11.00 Uhr Kantatengottesdienst am Osterfest mit Abendmahl (Wein), J.S. Bach: "Der Him-

mel lacht! Die Erde jubiliert!" Pastor M. Schneider

St. Anshar zu Hamburg

Tarpenbekstraße 107, 20251 Hamburg, Telefon 040 / 46 19 04

3. März 10.00 Uhr Messe, Pastorin Lademann-Priemer – **10. März** 10.00 Uhr Messe, Pastor U. Rüß – **17. März** 10.00 Uhr Messe, Pastor Otto – **19. März** 11.00 Uhr Predigtgottesdienst, Pastor Goßmann – **24. März** 10.00 Uhr Messe, Pastor A. Rüß – **28. März** 18.00 Uhr Messe, Pastor U. Rüß – **29. März** 10.00 Uhr Predigtgottesdienst, Pastor May und 15.00 Uhr Vesper zur Todesstunde des Herrn - Heinrich Schütz: Die sieben Worte Jesu Christi am Kreuz, fünfstimmiges Gesangs- und Gambenensemble, Pastor May – **30. März** 20.00 Uhr Lichtfeier Pastor A. Rüß – **31. März** 10.00 Uhr Messe und Kantatengottesdienst, J.S. Bach "Christ lag in Todesbanden" BWV 4, Pastor **Schultz**

Neuapostolische Kirche

Hamburg-Eppendorf
Abendrothsweg 18

Gottesdienste jeden Sonntag um 9.30 Uhr und jeden Mittwoch um 19.30 Uhr. Weitere Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite: www.nak-norddeutschland.de.

Link: [Bezirke+Gemeinde](#) > [Bereich Hamburg](#) > [Hamburg](#)

Kirchenkonzerte im März 2013

St. Johannis

Konzerte jeweils Sonnabend 18.00 Uhr, Eintritt frei

- 2. März 18.00 Uhr** Vier Hände und vier Füße – Bach, Brahms, Schubert und Hesse
9. März 18.00 Uhr Orgel trifft Querflöte – Bach, Fauré, Piazzolla
16. März 18.00 Uhr Heinrich Schütz: Johannes Passion, Motette "Also hat Gott die Welt geliebt"
 Vokalensemble St. Johannis und Solisten
23. März 18.00 Uhr Wolfgang Amadeus Mozart: Requiem
 F. Poulenc: Quatre motets pour un temps de pénitence

St. Nikolai

- 23. März 18.00 Uhr** J.S. Bach: Matthäus-Passion BWV 244
 Knabenchoraufführung (gekürzte Fassung)
29. März 17.00 Uhr Karfreitag, J. S. Bach: Johannes-Passion BWV 245

Ertel

Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg
Alsterort 20 ☎ (040) 30 96 36-0

Filialen: Nienstedten ☎ (040) 82 04 43
Blankenese ☎ (040) 86 99 77

22111 Hamburg (Horn), Horner Weg 222, ☎ (040) 651 80 68
18209 Bad Doberan, Neue Reihe 3, ☎ (03 82 03) 6 23 06

www.ertel-hamburg.de



Evangelische Familienbildung
Eppendorf

Veranstaltungsort: Loogeplatz 14/16. Weitere Auswahl unter www.fbs-eppendorf.de

Bewusstsein entwickeln für mich selber, meinen Atem und seine Regenerationskräfte – Im Alltag und Beruf alles im Griff zu haben und sich selber dabei wohlfühlen – hier stellt sich oft die Frage nach der Balance für unsere Kräfte. In diesen Schnupperkursen wird mit der Atemarbeit nach Ilse Middendorf unser Bewusstsein für uns selber geschult und die Wahrnehmung für erholsame Wirkungen im Atem entwickelt. 1 x Sa 11:00 - 16:00 Uhr / **16.03.**, € 43,00.

Kochprojekt "Gut Kochen mit wenig Geld" – Ein Projekt in Zusammenarbeit mit der Hamburger Tafel und dem Großmarkt Hamburg. Für junge Mütter und Väter mit begrenztem Einkommen, die lernen wollen, wie mit geringen Mitteln schmackhafte, einfache und gesunde Mahlzeiten gekocht werden können. Nach dem Kochen wird zum Abschluss gemeinsam gegessen. Eine Kinderbetreuung wird angeboten. 5 x Mi 17:00 - 20:00 Uhr / **27.03. - 24.04.** € 5,00 inkl. Lebensmittelumlage

auf Maß Regal, Schrank, Bett, Tisch Schiebetür, Heizkörperverkleidung
Möbelbemalung Bilderrahmung > 2500 Muster
Vergolderei
zum Verlieben 81 99 65 35
Bettinanohe.de
Beratung daheim Ludolfstr. 39 • HH-Eppendorf
Gemäldereinigung • 8000 Ideen Kunstdrucke u.a.
Chagall, Picasso, Monet, Degas, Warhol, Dix, ...

Nähcafe – Kreativ ins Wochenende – Sie können stundenweise zum Nähen zu uns kommen, wir unterstützen Sie bei allen Fragen und Problemen. Dabei bleibt auch Zeit für entspanntes Kaffeetrinken und Klönen. Wir bitten um schriftliche Anmeldung. 1 x Sa 10:30 - 13:30 Uhr / **16.03.**, € 19,00

Mit Stift und Pinsel – Dieser Kurs

soll die vielfältigen Möglichkeiten des Zeichnens und Malens vermitteln. Technik und Thema bestimmen Sie individuell nach Bedarf. Es sind keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich. 6 x Fr 10:00 - 13:00 Uhr / **01.03. - 26.04.**, € 81,00

Ausstrahlung und Selbstbewusstsein – Die eigene Persönlichkeit stärken – Mit unserem Äußeren setzen wir Signale, ob wir wollen oder nicht. Unpassender Stil, Kleidung oder Farben hinterlassen einen falschen Eindruck. Die meisten Signale senden wir unbewusst, wissen nicht, was unser Image anderen vermittelt. Sie sollen nicht verändert werden, sondern sich selbst besser kennen lernen und ein Bewusstsein für Ihr Image entwickeln. Sie bekommen Tipps in Farbe und Stil und werden staunen, was für ein Potenzial in Ihnen steckt. 1 x Sa 10:00 - 17:00 Uhr / **23.03.**, € 48,00

info Eppendorf.de

Offene Nachmittage – Ein munteres Treffen mit wechselnden Themen für interessierte Frauen, ob berufstätig oder im Ruhestand. Sie sind herzlich eingeladen. Ohne Anmeldung, ohne Gebühr, Spende erbeten. **"Ich möchte nicht in einem Land ohne Kathedralen leben"** – Biografie und Kirchenraum. Vortrag und Austausch mit Hilte Rosenboom, 1 x Mi 15:00 - 17:00 Uhr / **27.03.**

Theater gemeinsam erleben – Gehen Sie gern ins Theater und möchten sich über das Erlebte austauschen? Im Frühjahr sehen wir "Immer noch Sturm" von Peter Handke. Stück des Jahres 2012! 2 x Fr 17:00 - 18:30 Uhr / 1. Termin **15.03.**, € 30,00 zusätzl. Kosten für den Theaterbesuch
Weitere Information und Verwaltung: 46079319.

Bilder von Johannes Wetzel



Johannes Wetzel. Italienische Küste (Livorno). Öl auf Sperrholz. 64x80 cm. 1983 – Die Sammlung umfasst 131 Bilder. Die Familie bietet diese als Leihgabe zur Ausstellung an. Wer hat Platz, diese Sammlung in seinem Restaurant, Galerie oder Geschäftsräumen aus zu stellen? Bitte an Familie Wehle unter Kottwitzstr. 45, 20253 Hamburg wenden.

Kulturhaus Eppendorf
Julius-Reincke-Stieg 13a
20251 Hamburg, Tel. 48 15 48

Freitag, 1. März, 20 Uhr, Theater Impro-Theater im Doppelpack mit "Leistenbruch" und "Dünnes Eis". € 8,-/€ 6,-

Freitag, 8. März, 20 Uhr, Konzert Nathalie & Natalie mit Chansons von Mistenguett, Piaf, Barbara bis Patricia Kaas zum Internationalen Frauentag. € 13,-/€ 10,-

Samstag, 9. März, 11-18 Uhr, Sonstiges Frauenflohmärkte "Tausendschön". Eintritt frei

Sonntag, 10. März, 11-18 Uhr, Sonstiges Frauenflohmärkte "Tausendschön". Eintritt frei

Freitag, 15. März, 20 Uhr, Kabarett "Frühreif" Das Abenteuer Frau. Mit Angelika Beier. € 12,-/€ 10,-

Sonntag, 17. März, 11 Uhr, Ausstellungseröffnung FAMILY WORK – Arbeiten von W. BOTHA und K. BOTHA

VERANSTALTUNGEN

Besichtigungszeiten/Mo/Di/Fr 12.30-15 und Do 18.30-20 Uhr (u.n.V.) bis 6.5.2011

Sonntag, 17. März, 16 Uhr, Kindertheater Kindertheater: "Pick Pick Picknick" Ein lustiges Spiel mit zwei "verrückten Hühnern", Judith Compes und Sabine Dahlhaus ab 4 Jahre. € 4,50/€ 6,-

Freitag, 22. März, 20 Uhr, Literatur Storytelling mit Robert MacCall in englischer Sprache: "Jack Stories" € 14,-/€ 10,-

Sonntag, 24. März, 16.30 Uhr, Sonstiges "Happy Sunday Dance" Abtanzen für Menschen ab 30. € 10,-

Donnerstag, 28. März, 10 Uhr, Sonstiges Frauenfrühstück mit dem Gast Elsbeth Müller, Leiterin der Hamburger Frauenbibliothek € 3,- (ohne Getränke)

Klein aber fein – seit 30 Jahren in Eppendorf!

STEP TANZ
STUDIO
ARTUR GERLEIT eV

Einen anonymen Massenbetrieb finden Sie bei uns nicht im **Gemeinnützigen Steptanz Studio Artur Gerleit e.V.** dafür aber Unterricht UND freundschaftliches Miteinander beim Steptanz für Anfänger, Mittelstufe und Senioren (50 plus). Wer sich gern zu mitreißender Musik bewegt, ist beim **Steptanz** gut aufgehoben, und das noch bis ins "hohe" Alter. Steptanz hält Körper UND Geist fit, stärkt Muskeln, Sehnen, Gleichgewicht und unbeschwertes Bewegen im Raum, er wirkt unmittelbar auf die "grauen Zellen", die Merkfähigkeit: ein Jungbrunnen für den Geist. Unsere älteste Teilnehmerin tanzt mit 80 Jahren mit großer Lebensfreude und Können. **Training: jeden Donnerstag von 19 bis 20.30 Uhr in unserem Studio in der "ballettwerkstatt" im Eppendorfer Weg Nr. 273 a (Hinterhof).**

Zuschauer sind willkommen. Probestunde kostenlos. Kursgebühr 40,- €/Monat. Am **31.03.** um **20.30 Uhr** beginnt ein neuer **Anfängerkurs**. Stepschuhe können ausgeliehen, feste Straßenschuhe (glatte Sohlen/keine Turnschuhe) reichen anfänglich. Ein **neuer Kurs "Therapie-PILATES"** (das wirksamste aus Pilates, Feldenkrais, Yoga und Reha-Übungen) findet donnerstags von 11 bis 12 Uhr in unserem Studio statt. Hier sind auch bewegungseingeschränkte, hüftoperierte sowie Schmerzpatienten gut aufgehoben. Anmeldung für beide Kurse unter 420 82 29 bei der Trainerin Ulla Cohrs! Unserer Gemeinnützigkeit verpflichtet zahlen alle Hartz-VI-Empfänger für jeden Kurs (auch für Workshops) die Hälfte der Kursgebühr. **Kommen, schauen, probieren – und begeistert sein! Wir freuen uns auf Sie!**

Leserbrief zum Thema "Jahreshauptversammlung EBV"

"Zur Jahreshauptversammlung EBV" ... Durchaus kontrovers hätte das Thema des Bürgerprotestes vs Investoren- und Politikinteresse zum Thema Abriss und Neugestaltung des Gebäudekomplexes "Tre Castagne" am Eppendorfer Markt diskutiert werden können. Bitte gestatten Sie mir an dieser Stelle meinen persönlichen Eindruck zur Moderation bzw. Gesprächsführung durch unseren neuen Vorsitzenden Herrn Domres: ein bisschen mehr Neutralität und ein bisschen weniger Parteibuch – so möchte ich meine Erwartungshaltung an einen Bürgervereinsvorsitzenden formulieren, zumindest wenn er in dieser Funktion auftritt. Ich fand es sehr unangemessen, dass hier eine parteipolitische Interessenslage so

dominant in den Vordergrund gerückt wurde und auch der Umgang mit kritischen Wortmeldungen streckenweise nicht mehr an eine Jahreshauptversammlung eines Bürgervereins erinnerte. Mehr Diskussion, mehr Beteiligung des Bürgervereins und seiner Mitglieder wurde gefordert – ein kleiner Beitrag sei hiermit geleistet.
Dirk Schmötsch"

Leserzuschrift zu "von Hindenburg" in der Februar-Ausgabe

Jeder Straßen-/Platzname hat irgendwann etwas "Anrüchliches"; und sei es ein Amsel-, Drossel-, Finken-Platz.

Von diesen harmlos Gelobten kommt bestimmt einmal irgendetwas von oben auf den Querdenker (oder-Kopp), der sich über die Straßennamen mokiert,

herab.

Was soll's! Alle Spatzen-Namen deshalb verbannen?

Ach ja!! Die Redaktion möge schon einmal für eine neue Adresse einen Gewinn ausloben:

"Waterloohain"!!!!

Hängt das nicht mit Napoleon zusammen – dessentwegen Beet-

hoven seine 3. Symphonie (die Eroica) nicht mehr ihm widmete (weil dieser sich selbst zum Kaiser krönte) und er (Beethoven) deshalb das Partituren-Deckblatt wutentbrannt zerriss und zu Boden warf?

Mit freundlichen Grüßen
von Hans Wehle

Zum 19. Geburtstag (4.-30.3.2013) werden wir auch in diesem Jahr ein vielfältiges Programm auf der Bühne von Alma Hoppes Lustspielhaus präsentieren. Da können Sie im täglichen Wechsel die maximale Bandbreite des Kabarets genießen. Wir freuen uns auf Künstler, die unterschiedlicher nicht sein können, deren Programme Sie mit der Vielfältigkeit des Genre Kabarett bekanntmachen. Unser Kabarettfest ist jedes Jahr ein Stelldichein satirischer Spitzenkräfte. Der absolute Höhepunkt ist die Geburtstagsgala am 23. März, Beginn 19 Uhr. An diesem Abend zeigen die Künstler im 10 Minuten-Takt Kostproben ihres Könnens.

Mit von der Partie: Die Poetry Slammer, Kabarett Alma Hoppe Thomas Kreimeyer Lutz von Rosenberg Lipinsky, Reiner Kröhnert, Werner Koczwar, Don Clarke, Lachen ist unsere Hausmedizin, es gibt sie bei uns rezeptfrei und ohne Nebenwirkungen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und bedanken uns für Ihre Treue!

Nils Loenicker & Jan-Peter Petersen
Karten unter:
555 6 555 6 oder www.almahoppe.de
Der Eppendorfer verlost 3x2 Eintrittskarten für "Hans Scheibner...alles so schön beknackt hier!" am 21.03.2013. Senden Sie bitte bis zum 13.03.2013 eine Postkarte mit dem Titel und Ihrer Tel.-Nr an: A&C Druck und Verlag, Waterlooohain 6-8, 22769 Hamburg. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Eppendorfer Sportbar
mit 1 Leinwand
und 2 Großbildschirmen!

Bei Fiete



„Bei Fiete“ gibt es nicht nur ein frisch gezapftes Bier, sondern auch die HSV- & St. Pauli-Spiele LIVE.

Inh. „Heiner“ Meinicke
Martinistr. 30 in 20251 Hamburg
www.bei-fiete.de - Telefon 040 - 429 164 16
Mo-So ab 15 Uhr

19 JAHRE *Alma Hoppes* LUSTSPIEL *Haus* Kabarett Fest

GEBURTSTAGS-GALA
AM 23. MÄRZ 2013

Geladene:

Slam-Kabarett, Lutz von Rosenberg Lipinsky, Reiner Kröhnert, Werner Koczwar, Karin Penak, Thomas Kraimayer, Don Clarke und Alma Hoppe.
Beginn um 19 Uhr



ALMA HOPPE'S LUSTSPIELHAUS
HAMBURG'S KABARETT-THEATER
LUDOLFSTR. 53 - 20249 HAMBURG

KARTEN-TELEFON:
040/555 6 555 6
www.almahoppe.de